


**Von:** melanie.quint@kreis-wesel.de im Auftrag von vb2@kreis-wesel.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 16. April 2026 09:09  
**An:** info@nr-feldmann.de  
**Cc:** frank.braendel@kreis-wesel.de; vb5@kreis-wesel.de  
**Betreff:** Vorsorge und Risikoklärung in der poldersensiblen Region des linken Niederrheins

16.4.26  


Sehr geehrter Herr Feldmann,

vielen Dank für Ihre email vom 15.01.2026 zum im Betreff genannten Thema. Zwischenzeitlich habe ich mir - nach einiger Recherche in der Sache - die Zeit genommen, Ihr Ansinnen im Rahmen einer Katastrophenschutzbedarfsplanung des Kreises Wesel zu würdigen. Im Kern nahmen Sie seinerzeit Bezug auf die Presseberichterstattung in der RP, Lokalteil Wesel, vom 10.01.2026, mit der ich über den Vorbereitungsstand zu möglichen Großschadensfällen im Kreis Wesel informierte.

Die Themen Hochwasser bzw. Hochwasserschutz gehören zweifelsohne in eine Katastrophenschutzbedarfsplanung des Kreises Wesel. Hierzu hat es in der Vergangenheit bereits zahlreiche Arbeitstreffen insbesondere mit den zuständigen Deichverbänden gegeben. An Priorität haben diese Aufgaben grundsätzlich nicht verloren.

Vor dem Hintergrund der derzeitigen geopolitischen Lage erlauben Sie mir jedoch den Hinweis, dass der Katastrophenschutz im Sinne eines allumfassenden Bevölkerungsschutzes weiter gefasst werden muss. Hierauf geht der o. g. Pressebericht bereits in Teilen ein. Und eben daran arbeitet sich der Fachdienst Sicherheit und Ordnung als untere Katastrophenschutzbehörde in Begleitung der Bezirksregierung Düsseldorf ab, um auf Großschadenslagen vorbereitet zu sein. Die Hochwasserszenarien werden dabei ebenfalls berücksichtigt.

Ihre Bitte um ein Gespräch habe ich sehr wohl zur Kenntnis genommen. Hierzu kann ich Ihnen sagen, dass der Bevölkerungsschutz insgesamt in die Öffentlichkeit hineingetragen werden wird. So hat sich der Landrat dazu entschieden, im Rahmen der diesjährigen Marktgespräche den Bevölkerungsschutz präsent zu machen und für Gespräche offen zu sein. Im Kern wird es dabei auch um die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung gehen.

Im Ergebnis wird wohl nicht nur der Kreis Wesel vor neuen Herausforderungen stehen, die es lohnt angegangen zu werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Dr. Lars Rentmeister

Kreis Wesel  
Der Landrat  
Vorstandsmitglied  
Reeser Landstraße 31  
46483 Wesel

**Besucheranschrift:**  
Reeser Landstraße 41 (westenergie-Gebäude)  
46483 Wesel

E-Mail: [lars.rentmeister@kreis-wesel.de](mailto:lars.rentmeister@kreis-wesel.de)  
Internet: [www.kreis-wesel.de](http://www.kreis-wesel.de)  
Tel.: 0281/207-2150  
Fax: 0281/207-672150

Bevor Sie diese E-Mail ausdrucken, prüfen Sie bitte, ob dies wirklich nötig ist. Umweltschutz geht uns alle an!